

Neuer Kooperationspartner für die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité

OHROPAX engagiert sich als „Förderer“ für Tinnitus-Prävention

Berlin, 04.08.2016 – Millionen Menschen leiden unter Tinnitus, Tendenz steigend – gerade bei jungen Menschen. OHROPAX, Spezialist für Gehörschutzprodukte und Gesundheitsartikel, unterstützt als Förderer die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité dabei, die Öffentlichkeit über Ursachen von Tinnitus und bleibende Hörstörungen aufzuklären.

Viele wissen nicht, wie sehr lautes Musikhören und starker Lärm dem Gehör schaden können. Auch großer Stress in der Schule und der Universität sowie am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz können zu Veränderungen im auditorischen System führen und eine wesentliche Rolle bei der Entstehung von Tinnitus spielen – oder sogar dazu beitragen, dass Tinnitus chronisch wird.

Im Rahmen der aktuellen Präventionskampagne „Ich höre was, was Du nicht hörst: Tinnitus. Schütze Deine Ohren!“ ist die Stiftung mit einem circa 80-köpfigen Team von jungen Freiwilligen auf großen Informationsveranstaltungen, Musikfestivals und Sportevents präsent. Sie sprechen die BesucherInnen proaktiv auf das Thema Tinnitus an, informieren über Gehörschutz und verteilen Ohrschutzstöpsel. Geschult werden sie von MedizinerInnen des Tinnituszentrums der Charité Berlin, die auch auf einigen Festivals BesucherInnen über Therapie- und Behandlungsmethoden informieren.

Für diese Präventionsarbeit stellt OHROPAX im ersten Jahr der Kooperation insgesamt 50.000 Gehörschutzstöpsel sowie weitere Informationsmaterialien bereit. Nachdem der erste geplante, gemeinsame Präventionseinsatz beim Southside Festival im baden-württembergischen Neuhausen ob Eck bei Tuttlingen wegen eines großen Unwetters nach dem ersten Tag vom Veranstalter abgesagt wurde, bereitet sich das Volunteerteam der Stiftung auf den nächsten Einsatz beim MS Dockville Festival in Hamburg vor. Weitere Veranstaltungen folgen.

Nachhaltige Förderung der Präventionsarbeit

„Viele Menschen, vor allem Jugendliche, sind sich der Gefahren einer dauerhaften Belastung des Gehörs, zum Beispiel durch überlautes Musikhören, Lärm und Stress, gar nicht bewusst. Wer das lästige Rauschen, Brummen, Pfeifen oder Klingeln in den Ohren kennt, weiß, wie sehr ein Tinnitus die gesamte Wahrnehmung beeinflusst und das Leben der Betroffenen beeinträchtigt. Wir unterstützen die Präventionsarbeit der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité, damit Tinnitus erst gar nicht entsteht“, erklärt Michael Negwer, Geschäftsführer der OHROPAX GmbH. „Als Marktführer für Gehörschutzprodukte seit mehr als 100 Jahren möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, dass die Aufklärungskampagne „Ich höre was, was Du nicht hörst: Tinnitus. Schütze Deine Ohren!“ von der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité ausgebaut werden kann.“

„Wir freuen uns, mit OHROPAX einen engagierten Förderer gefunden zu haben, dessen Unternehmensphilosophie und Produktangebot optimal zu unserer Stiftung passen“, so Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité. „Unsere Volunteers können damit im Rahmen unserer Präventionskampagne noch mehr Menschen für Gehörschutz sensibilisieren und zum Umdenken motivieren.“

Über die OHROPAX GmbH

Seit 1907 steht OHROPAX für das Thema Ruhe und Gehörschutz und ist im Laufe der Jahre zu einem klassischen Markenartikel in Deutschland geworden. Vom Apotheker Maximilian Negwer in Berlin gegründet, produziert das Unternehmen heute eine breite Produktpalette an Ohrstöpseln zum Schutz gegen Lärm und für einen erholsamen Schlaf. Um allen Anwendern einen optimalen Gehörschutz zu ermöglichen, bietet der Marktführer seinen Kunden neben den klassischen Ohrstöpseln aus Wachs auch Stöpsel aus Silikon und Schaumstoff in verschiedenen Formen, Größen und Anwendungsvarianten an.

Weitere Informationen über OHROPAX finden Sie unter www.ohropax.de und Facebook: www.facebook.com/LuxusfuerdieOhren

Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Forschungsförderung, internationale Wissenschaftskommunikation sowie Prävention und Aufklärung. Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch die Finanzierung von Forschungsprojekten, durch internationale Kongresse, durch Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, durch Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Präventionsarbeit sind junge Menschen.

Weitere Informationen über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité: www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/deuschetinnitusstiftungchariteberlin>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer
Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
Tel.: 030 85 73 26 86
E-Mail: anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Fragen zum Projekt und Fragen von PressevertreterInnen beantworten:

Manfred Großert und Gunhild Flöter
united communications GmbH
Tel.: 030 78 90 76 19
E-Mail: tinnitus@united.de